

## Warum eine neue Gemeindeordnung?

Alle Informationen zum Projekt "Neue Gemeindeordnung für Glarus Nord" findet man auf der Webpage [wirsindglarus.ch](http://wirsindglarus.ch). Die nachstehende Einschätzung erfolgte durch Hansjörg Stucki / durch die Projektgruppe Mitte September 2025.

## Woher kommen wir?

Glarus Nord ist am 1. Juli 2011 aus dem Zusammenschluss von den acht alten Gemeinden Mühlehorn, Obstalden, Filzbach, Mollis, Näfels, Oberurnen, Niederurnen mit Ziegelbrücke und Bilten hervorgegangen.

## Wo stehen wir?

Leider wurde bis heute der Partizipation zu wenig Augenmerk geschenkt. Die digitalen Möglichkeiten werden wenig genutzt. Die Transparenz lässt zu wünschen übrig. Die Leistungen der Verwaltung sind schlecht einzuschätzen (z.B. kein Amtsbericht). Ein Stellenplan ist nicht allgemein bekannt. Alles muss beim Gemeindepräsidenten über den Tisch. Er ist sowohl Vorsteher des Gemeinderates wie auch der Geschäftsleitung. Zudem leitet er das Ressort Präsidiales. Er hat ein Pensum von 100 %. Die Fluktuation in der Geschäftsleitung und bei anderen Leitungsfunktionen ist beängstigend. Neue geeignete Mitglieder für den Gemeinderat und die anderen Funktionen lassen sich nur schwer finden. Es braucht dringend einen Kulturwandel, getragen von der ganzen Bevölkerung.

Voraussetzungen dafür sind

- eine neue Gemeindeordnung
- die Bereitschaft der Bevölkerung zur Mitarbeit
- die Bereitschaft der Behörde, auf Augenhöhe, ergebnisoffen den Prozess zu beschreiten
- eine Projektgruppe, die für diesen Prozess die Verantwortung übernimmt

## Wohin gehen wir - Ziele?

Glarus Nord könnte eine Vorzeigegemeinde für das demokratische Zusammenleben werden. Sie lebt einen kontinuierlichen Verbesserungsprozess.

Beispielhafte Themenfelder:

- Eine Demokratie kennt keine Geheimnisse. Volle Transparenz und nachvollziehbare politische Entscheide sind wesentlich dafür.
- Periodische Standortbestimmung: planen, umsetzen, reflektieren.
- Organisation der Verwaltung (Aufbau-/Ablauforganisation, Stellenplan, Funktionen), gesunder Menschenverstand vor Funktion.
- Schule
- Institutionen (APGN, TBGN, lintharena)
- Zweckverbände (ARA, KVA)
- Welche Aufgaben werden öffentlich wahrgenommen? (Spielgruppe, KITA, ...)
- Zusammenwirken der Staatsebenen reflektieren